

## **Medienmitteilung vom 4. Oktober 2021**

### **Ein kleiner Ertragsüberschuss im Budget 2022**

**Das Budget 2022 weist einen Ertragsüberschuss von CHF 38'100.00 aus. Trotz der hohen Investitionskosten verzichtet der Gemeinderat auf eine Steuerfusserhöhung. Der Steuerfuss bleibt bei 107 %. Für die Sanierung des Hechtplatzes bewilligt der Gemeinderat einen Kredit von CHF 923'500.00, inkl. MwSt.**

Das Budget 2022 weist bei einem Aufwand von CHF 47'766'600.00 und einem Ertrag von CHF 47'804'700.00 einen Ertragsüberschuss von CHF 38'100.00 aus. Die Corona-Krise belastet den Gemeindehaushalt nach wie vor. Es gibt immer noch einen Rückgang bei den Gemeindesteuern. Der Gemeinderat rechnet jedoch mit einer Normalisierung des Steuerertrages. Die weitere Entwicklung der Steuereinnahmen hängt aber im Wesentlichen vom wirtschaftlichen Umfeld ab. Fehraltorf ist mit seinem Anteil von rund 30 % an Unternehmenssteuern besonders von dieser Entwicklung abhängig. Das konjunkturelle Umfeld stimmt jedoch optimistisch. Die Schülerprognose erweist sich nach wie vor als richtig und es wird in den nächsten drei bis vier Jahren mit einer weiteren Schulklasse pro Jahr gerechnet. Für die zusätzlichen Schülerinnen und Schüler muss bis zum Schuljahr 2024/25 neuer Schulraum geschaffen werden. Aber auch die Investitionen für die neue Mehrzweckdoppeltturnhalle mit Lehrschwimmbecken werden dazu führen, dass sich die Gemeinde in den nächsten Jahren verschulden muss. Gemäss dem Finanz- und Aufgabenplan ist ab dem Jahr 2023 eine Steuerfusserhöhung von 4 % vorgesehen. Diese ist notwendig, um die anstehenden grossen Abschreibungen zu finanzieren und den Haushalt langfristig im Gleichgewicht zu halten. Denn der Selbstfinanzierungsgrad wird im Jahr 2021 35 % betragen und im Durchschnitt in den kommenden Jahren bei 27 % liegen. 100 % würde bedeuten, dass alle Investitionen aus der Erfolgsrechnung finanziert werden können. In der Periode bis zum Jahr 2025 sind Investitionen von CHF 47.2 Mio. geplant. Es wird erwartet, dass das Nettovermögen auf minus CHF 18.6 Mio. sinken wird. Der Gemeinderat verabschiedet das Budget 2022 mit einem Steuerfuss von 107 % zuhanden der Budget-Gemeindeversammlung. Auf eine Steuerfusserhöhung zu diesem Zeitpunkt wird verzichtet, damit die durch COVID-19 belasteten Einkommen nicht noch zusätzlich mit einem höheren Steuerfuss belastet werden.

### **Der Hechtplatz wird saniert**

Für die Sanierung des Hechtplatzes bewilligt der Gemeinderat einen Kredit von CHF 923'500.00, inkl. MwSt. Von den gesamten Aufwendungen sind CHF 737'000.00, inkl. MwSt., gebundene Ausgaben. Ein wichtiger Grund für die Platzsanierung ist die Sanierung der Kemptalstrasse im Jahr 2022. Im Zuge dieser Arbeiten soll der Fussgängerübergang im Bereich des Hechtplatzes mit einer Fussgängerschutzinsel realisiert werden. Die Zu- und Wegfahrt erfolgt neu nur noch über die Kirchgasse. Die Gemeinde Fehraltorf beabsichtigt deshalb, das Dorfzentrum mit dem Hechtplatz vorgängig zu sanieren. Im Zuge dieser neuen Platzgestaltung sind ebenfalls Instandsetzungen an der Wasserversorgung, der Kanalisation und an der Energieversorgung nötig. Zudem soll im Zentrum eine E-Tankstelle realisiert werden. Ebenfalls wird ein Teil

der Kirchgasse saniert. Die Fläche kann im Alltag als Verkehrsraum genutzt werden, ist aber auch ein offener und attraktiv gestalteter Dorfplatz, wenn Verkehr/Parkierung unterbunden wird (z. B. Wochenmarkt). Die Marktstände können ähnlich dem heutigen Konzept so angeordnet werden, dass ein Rundlauf über den Markt ermöglicht wird. Der Platz soll als öffentlicher Ort erkennbar sein und wertig materialisiert werden – dabei können und sollen bereits vorhandene Teilflächen wie z. B. beim Gasthof Hecht und beim Gemeindehaus in das Gesamtbild integriert werden (Natursteinpflasterung). Der Hechtplatz soll analog den bestehenden Pflasterflächen eine einheitliche Reihenpflasterung über die gesamte Verkehrsfläche erhalten. Die Parkfelder werden durch Einlage andersfarbiger Steine markiert. Die Platzmöblierung, Signaletik, Absperrpoller und Velobügel richten sich nach den bestehenden Elementen im Umfeld des alten Dorfschulhauses. Die Tiefbauarbeiten werden nach durchgeführter Submission durch die Firma Gadola Bau AG, Nänikon, ausgeführt. Das Projekt wird vom Gemeinderat genehmigt und zuhanden der öffentlichen Auflage verabschiedet.

### **Neue Friedhofverordnung**

Die heute gültige Bestattungs- und Friedhofordnung wurde am 9. November 1953 durch die Gemeindeversammlung genehmigt. Sie entspricht nicht mehr den heutigen Gegebenheiten und wurde neu verfasst. Speziell in Art. 47 der heutigen Verordnung dokumentiert sich der Erneuerungsbedarf. Es ist hier nämlich festgehalten, dass der Leichenwagen, möglichst bespannt mit einem vertrauten Pferd von dunkler Farbe, rechtzeitig beim Trauerhaus eintreffen soll. Auch viele andere Artikel haben schon längst keine Gültigkeit mehr. Die Ruhezeit der Gräber wird von 25 Jahren auf 20 Jahre reduziert. Auch werden die Zeiten für Beisetzungen der heutigen Handhabung angepasst. Die Masse der Grabdenkmäler werden durch die separate Vorschrift über die Grabdenkmäler geregelt und den heute üblichen Massen angepasst. Die neue Verordnung über das Friedhof- und Bestattungswesen wird der Budget-Gemeindeversammlung zur Genehmigung unterbreitet.

### **Baubewilligungen**

Der Gemeinderat erteilte folgende baurechtliche Bewilligungen unter Bedingungen und Auflagen an:

- Bachofner Markus, Friedliweid 71, 8320 Fehraltorf; Energetische Sanierung und Umbau Stöckli, Gebäude Vers.-Nr. 69.
- Post Immobilien AG, Wankdorfallee 4, 3030 Bern; Erstellen eines Pavillons als Postprovisorium mit Postomat und Postfachanlage, Kirchenparkplatz.

### **Zudem hat der Gemeinderat...**

- von folgenden bis Mitte September 2021 gemeldeten Behördenrücktritten auf Ende Amtsdauer Kenntnis genommen: Gemeinderat: Andreas Lüthi; Schulpflege: Hans-Jürg Gehri; Gesellschaftskommission: Brigitta Furrer, Verena Dahinden und Simone Valdivia.
- einen Kredit von CHF 24'600.00, inkl. MwSt., für den Comedy-Abend "Die Zwillinge" am 29. Oktober 2022 in der Mehrzweckhalle Heiget bewilligt.

- dem Erwerb der Waldparzelle Kat.-Nr. 4075, Reitenbachholz, zum Preis von CHF 33'880.00 zugestimmt. Diese Parzelle liegt neben einer Gemeindewaldparzelle, was die Bewirtschaftung erleichtert. Aber auch das Thema Biodiversität ist dem Gemeinderat ein grosses Anliegen.
- die Abrechnung über die Erarbeitung und Nachführung des ÖREB-Katasters im Betrag von CHF 15'424.95, inkl. MwSt., genehmigt (Kredit CHF 50'000.00). Die damalige Kostenschätzung des Kantons erwies sich als viel zu hoch.
- die Netznutzungs- und Energiepreise für das Jahr 2022 festgelegt. Die Preise müssen gegenüber dem Vorjahr angehoben werden. Hauptkostentreiber ist die Preiserhöhung der EKZ.
- auf Antrag des Vereins Tagesfamilien Zürcher Oberland die Normkosten pro Betreuungsstunde bei der Tagesfamilienbetreuung ab 18 Monaten von CHF 11.00 auf CHF 11.50 erhöht. Für Kinder unter 18 Monaten wird der maximale kommunale Beitrag von CHF 12.70 auf CHF 13.20 erhöht.
- davon Kenntnis genommen, dass Eric Widmer, wohnhaft in Fehraltorf, im Sommer 2022 seine Lehre als Kaufmann bei der Gemeindeverwaltung beginnen wird.
- von der Geschwindigkeitskontrolle der Kantonspolizei vom 27. Juli 2021, 12.33 Uhr bis 15.11 Uhr, an der Kempptalstrasse Kenntnis genommen (signalisierte Höchstgeschwindigkeit: 50 km/h, Anzahl Fahrzeuge: 956, Anzahl Übertretungen: 58, gemessene Höchstgeschwindigkeit: 76 km/h!).

4. Oktober 2021

### **Präsidiales**

Marcel Wehrli  
Gemeindeschreiber